

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Der 16. September 1883 in Halle.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Der 16. September 1883 in Halle.

(Auszug aus dem Bericht der „Hallschen Zeitung“ vom 18. September 1883 über den Besuch des Kronprinzen, des nachmaligen Kaisers Friedrich, in Halle.)

Vom Markte bewegte sich der Zug durch die prächtig geschmückte Steinstraße, durch die Poststraße und Alte Promenade zu den Frandeschen Stiftungen.

Als der Wagen Seiner Kaiserlichen Hoheit an dem ehemaligen Wohnhause A. S. Frandes mit seiner festlich geschmückten Erinnerungstafel angelangt war, wurde derselbe von dem Direktorium der Frandeschen Stiftungen sowie dem Provinzialschulrat Dr. Todt begrüßt. Der Direktor Frid begrüßte den Kronprinzen mit folgenden Worten:

Em. Kaiserliche Hoheit wolle allergnädigst geruhen, unsern ehrfurchtsvollen Dank für die den Frandeschen Stiftungen erwiesene hohe Gnade anzunehmen.

Diese Mauern sind einst durch die Kraft des Gebets eines großen Gottesmannes emporgestiegen und der Segen dieses Gebets ist für sie eine schützende Macht geworden und geblieben, welche wir noch heute täglich deutlich zu spüren vermögen. Aber dazu ist als ein Anderes gekommen die Obhut und die Huld unseres teuren Königshauses, welche die Anfänge dieser Stiftungen begleitet, ihnen zu keiner Zeit damals gefehlt hat und die auch wir noch neuerdings von seiten Sr. Majestät selbst dankbarsten Herzens so reichlich haben erfahren dürfen.

Wenn nun heute die leuchtenden Augen der Tausende von Zöglingen und Hunderte von Arbeitern unserer Anstalten an dieser Stätte in das Auge ihres vielgeliebten Kronprinzen schauen dürfen, so wird Em. Kaiserliche Hoheit aus ihnen allen entgegenleuchten die höchste Festesfreude, welche einen Sonnenglanz hineinwerfen wird in das ganze Leben jedes einzelnen, begeisterte, herzinnige Liebe und hingebende, unauslöschliche Treue, aber auch betende Wünsche und das erneute Gelübde, nicht müde zu werden in der Fürbitte für Em. Kaiserliche Hoheit, Sr. Majestät den Kaiser und das ganze kaiserliche Haus: daß die Macht des Segens, der auf diesem Hause ruht, sich mächtig erweise auch an Em. Kaiserlichen Hoheit und dem ganzen Kaiserlichen Hause für soviel uns erwiesene königliche Huld, und daß die Lösung unseres Hauses wie bisher so fort und fort an Em. Kaiserlichen Hoheit und dem ganzen kaiserlichen Hause sich erfüllen möge: Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, daß sie auffahren mit Flügeln wie Adler, daß sie laufen und nicht matt werden, daß sie wandeln und nicht müde werden.

Nachdem der Kronprinz hierauf des Kaisers Bedauern ausgesprochen hatte, daß Allerhöchstderselbe an dem Besuch in Halle verhindert sei, während er sich gerade auch auf den Besuch der Frandeschen Stiftungen besonders gefreut habe, gab er der Freude Ausdruck, in denselben Tagen, in denen er am Grabe Luthers gestanden habe, nun die Stiftungen dieses großen Gebetsmannes besuchen zu können, in denen er schon einmal als junger Prinz mit großer Bewunderung geweiht habe. Darauf nahm der Kronprinz aus der Hand des Direktors eine in künstlerischer Ausstattung gedruckte Zusammenstellung über den gesamten gegenwärtigen Bestand der Frandeschen Anstalten entgegen und geruhte auch, selbst ein weiteres Exemplar für Se. Majestät den Kaiser mitzunehmen.

Der Zug ging dann durch das in eine Ehrenpforte verwandelte geschmückte Tor, den sog. schwarzen Weg hinauf, zu dessen beiden Seiten die durch einzelne Banner kenntlich gemachten Klassen der Bürger-Knaben- und Mädchenschule aufgestellt waren, an welche sich die Vorschule zu den höheren Lehranstalten angeschlossen. Die Durchfahrt zum Vorderhof war wiederum mit bekränzten Masten und Tannen besonders geschmückt. Unmittelbar an derselben hatte zur Linken das Realgymnasium, zur Rechten das Schülerbataillon Aufstellung genommen. Von dem 1. Offizier desselben wurde Sr. Kaiserlichen Hoheit unter präzentiertem Gewehr und den Klängen der Musikkorps der Frontrappart überreicht, nach dessen Einrichtung sich der Kronprinz mit sichtlichem Interesse erkundigte. Der Vorderhof war, wie es der Charakter der Gebäude mit sich brachte, nur durch Fahnen und einige Guirlanden dekoriert und empfing seinen Hauptschmuck durch die hier aufgestellten Schüler und Schülerinnen. An die Realschüler schloß sich die Latina an, welche den ganzen Raum vor der Pensionsanstalt einnahm, an das Schülerbataillon die höhere Töchterschule und das Lehrerinnenseminar. Oben auf der Freitreppe

zu beiden Seiten des Denkmals hatten die Orphani der deutschen und lateinischen Waisentlassen Aufstellung gefunden, zwischen ihnen die 16 Waisenmädchen. Hinter ihnen stand der Sängerkhor der Latina, welcher ein Te Deum von Roholt anstimmte, sobald sich der Kronprinz näherte. Auch hier hielt derselbe längere Zeit, betrachtete das Denkmal, dessen Nachbildungen, wie er äußerte, bei fast allen Mitgliedern des kaiserlichen Hauses und auch bei ihm zu Hause zu finden wären, ließ sich den Herrn Chordirektor Häppler vorstellen und erfreute einige Schülerinnen dadurch, daß er aus ihrer Hand Buffetts entgegennahm. Mit der gleichen Huld und Freundlichkeit begrüßte der Kronprinz auf seinem weiteren Wege auch die zwischen dem Pädagogium und der Plantage aufgestellten Klassen der Freischule für Knaben und Mädchen, an welche sich sodann noch die Mitglieder des Berger-Vereins, alles ehemalige Zöglinge jener Schule, angeschlossen hatten. An dem Ausgang bei der Apotheke standen schließlich noch die übrigen Beamten der Stiftungen, besonders die der Buchhandlung, Buchdruckerei, Apotheke und Kassenverwaltung, während natürlich die Lehrer und Lehrerinnen ihren Platz bei ihren Schulen genommen hatten.

Von den Frandefchen Stiftungen fuhr der Zug nunmehr zurück nach dem Bahnhofe.

Eine dringende Mahnung

möchte ich an diejenigen Commilitonen richten, die es übersehen haben, ihren

Jahresbeitrag für 1931

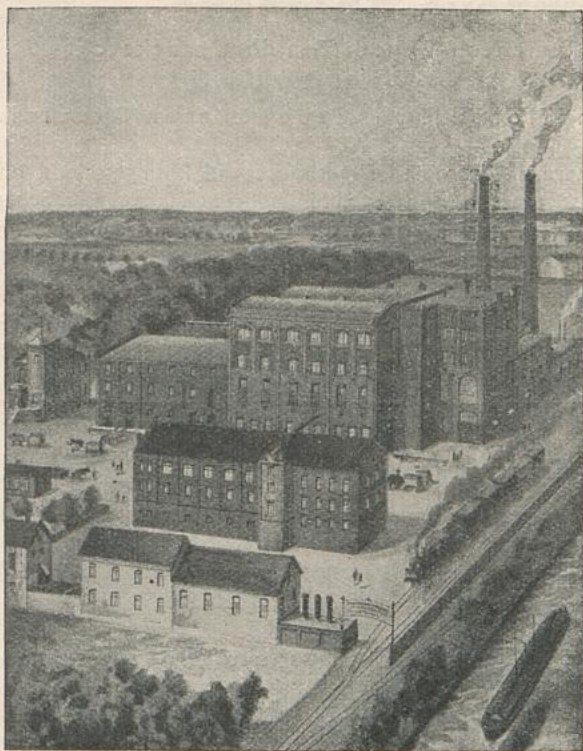
einzusenden. Da die Vereinigung für das Jahrbuch 1931 erhebliche Aufwendungen hatte, so bitte ich um recht baldige Übersendung der Beiträge (RM. 6,—) auf das

Postscheckkonto: „Alte Lateiner“ Leipzig 22300.

Am 1. Juli werden die rückständigen Beiträge durch Postnachnahme erhoben.

Heinz Breitter,
Kassenwart

**Die Mitteilung an Ihre Zeitung
bitten wir sofort abzusenden!**



Mitteldeutsche
Engelhardt-Brauerei
Aktiengesellschaft
Halle a. S.

Zentralverwaltung Halle a. S., Böllberger Weg 84 / Brauereien in Halle,
Merseburg, Sangerhausen / Mälzereien in Merseburg und Sangerhausen

Wir bitten

die Alten Lateiner höflichst bei ihren Einkäufen
diejenigen Geschäfte zu berücksichtigen,
welche uns im vorliegenden Jahrbuch durch
Anzeigen unterstützt haben

Waisenhaus-Apotheke

PRIVILEGIERT 1698
Fernsprecher 264 20

mit Medikamenten-Expedition der Franckeschen Stiftungen
HALLE (SAALE), Königstraße 94

empfiehlt ihre altbewährten Spezialmittel

Essentia amara,
bittere Magentropfen, appetitanregend, krampfstillend Flasche 0,90
Obstructionspillen, mild abführend Schachtel 0,80
Reductionstee, blutreinigend Paket 1,—
Dr. Richters BRUSTtee Rolle 0,80
Salmiakpastillen, scharfe, „weiße“ Schachtel 0,50
Pecarden-Hustensaft, bei jeder Erkältung, Mandelentzündung,
akut. u. chronisch. Katarrhen, Keuchhusten Flasche 3,20 u. 1,90

Vor den Nachahmungen wird dringend gewarnt

G. A S S M A N N

Das Haus der Herrenmoden
Gr. Ulrichstr. 49 · Fernruf 27 456
Gegründet vor 83 Jahren

Erstklassiges Fachhaus für moderne
**Herren-, Jünglings- u.
Knaben - Bekleidung**
f e r t i g u n d n a c h M a ß
Lieferant der Waisenanstalt der Franckeschen Stiftungen

Teppiche · Gardinen Möbelstoffe · Linoleum

Die große Auswahl in allen Artikeln, in jeder Preislage, in den neuesten Mustern, finden Sie nur in unserem Spezialhaus für Innenausstattung

Arnold & Troitzsch

Ehemalige Schüler der Latina
Halle (S.), Große Ulrichstr. 1
E c k e K l e i n s c h m i e d e n

HOTEL „DER PREUSSENHOF“ HALLE

direkt am Hauptbahnhof. Sämtliche Zimmer
mit fließendem Wasser von RM. 4,50 an.

Fernruf 26890 u. 28204

Neuzeitliches Bier- und Weinrestaurant + Konferenzzimmer
Schöner Garten mit Kolonnaden.

Brauchen Sie eine Brille,

so besuchen Sie mein

Optisches Fachgeschäft

CARL SCHNEIDER

ehemaliger Schüler der Latina 1894—1903

43 Große Ulrichstraße 43
gegenüber Kaufhaus Brummer

Sie werden seit 50 Jahren fachmännisch und preiswert bedient

H. Schnee Nachfolger

A. u. F. Ebermann
ehem. Schüler der Latina

Gegründet 1838

Halle (Saale)

Große Steinstr. 84 / Brüderstr. 2

Ältestes Spezialgeschäft
für

**Garne, Unterzeuge, Strümpfe,
Woll- u. Kurzwaren, Sportartikel**

Buchhandlung des Waisenhauses

Halle (Saale), Franckeplatz 5

G. m. b. H.

Gegründet 1698 (Franckesche Stiftungen)

Alle ALTEN LATEINER bitten wir auch hierdurch freundlich, ihren

Bedarf an Büchern u. Zeitschriften des In- u. Auslandes durch unsere Buchhandlung

zu decken, die ja durch die bedeutende Erweiterung des Betriebes seit Jahren in der Lage ist, **alles Gewünschte prompt zu besorgen**, falls es sich nicht in dem reichhaltigen Lager befindet, das jetzt gehalten wird.

Wir sind jedem Alten Lateiner im Namen d. Franckeschen Stiftungen außerordentlich dankbar für einen Besuch unseres Ladengeschäfts Franckeplatz 5

HELMBOLD & Co.

DROGEN - GROSSHANDLUNG

Inhaber: Fritz Klopffleisch und Dr. Joh. Klopffleisch-Klaudius
ehemalige Schüler der Latina (1891/1901)

Halle (Saale), Leipziger Straße 104 Fernruf 26094

Drogen • Chemikalien • Farben Parfümerien • Seifen

Artikel zur Gesundheits-,
Kranken- und Säuglingspflege

Heil- u. Tafelwässer, Badesalze

CENTRAL-HOTEL

mit „KLOSTERBRÄU“ am Hallmarkt

Fernsprech-Anschluß Nr. 26600 / Talamtstr. 6

Inhaber:

Alfred Willy Noah

Große Vereinszimmer

30 Fremdenzimmer

Saal für Hochzeiten

Kulmbacher Mönchshof / Brauerei-Ausschank
Siphon-Versand

Vorzüglicher Mittagstisch im Abonnement Mk. 1,—
Hausgerichte Mk. —,70

Verkehrslokal der Alten Lateiner zu Halle a. S.

Zusammenkünfte an jedem 2. Donnerstag im Monat, abends 8 Uhr

Ihr Bier



Eine Anzeige auf diesen Raum kostet

RM. 10.—

Konditorei u. Kaffeehaus **ZORN**

Halle (Saale), Leipziger Str. 93, Fernruf 212 65

Leistungsfähigstes Bestellungsgeschäft für alle Arten
feinster Konditoreiwaren, Eis, Eisspeisen, Konfitüren
usw.

Das **Konditorei-Kaffeehaus** ladet bei vorzüg-
lichen Getränken und reicher Gebäck-Auswahl im
besonderen zum **NACHMITTAGSKAFFEE** ein

Im **1. Stock** täglich zum Fünf-Uhr-Tee und abends
ERSTKLASSIGE KÜNSTLER-KONZERTE.
Wöchentlich mehrmals Tanz

•
**Vornehmes
und größtes
Kaffeehaus
am Platze**
•

Den Kommilitonen liefere ich preiswerte

Flügel, Pianos, Harmoniums

in erstkl. Qualitäten zu günstigen Zahlungsbedingungen

Alleinvertretung von Bechstein, Feurich, Grottrian-Steinweg, Schwechten,
Görs & Kallmann, Zimmermann

FRITZ HOFFMANN / HALLE (S.)

i. Fa.: **ALBERT HOFFMANN**

Am Riebeckplatz

Edgar Rudolph 20 Jahre Versicherungs-Praxis

Bezirksdirektor, Generalagent R. V. G., ehem. Schüler der Latina 1903 bis 1909

Halle (Saale) Rannische Straße 1
Fernsprecher 21844

Versicherungen

jeder Art, insbesondere Auto-, Transport-, Unfall-, Haftpflicht-, Lebens-, Feuer- und Einbruch-Diebstahl-Versicherungen in modernster Form.

Finanzierungen

von Kraftfahrzeugen zu günstigen Bedingungen.

Arbeitsgebiet: Deutschland / Auskunft: kostenfrei

Buchdruckerei des Waisenhauses ^{G.m.} ^{b. H.} Halle (Saale)

Frankenplatz 1 / Fernruf: 266 04, 287 26 / Postfach 94

Groß-Buchdruckerei

Anfertigung aller Drucksachen für Handel u. Industrie, Werke, Dissertationen

Groß-Buchbinderei

Einbände vom einfachsten Karton bis zum feinsten Prachtledereinband

Offsetdruckerei

Werbedrucke in ein- und mehrfarbiger Ausführung nach künstler. Entwurf

Größte Leistungsfähigkeit

Schnellste u. preiswerte Bedienung / Eigener Lastzug / Frachtfreie Lieferung

Angebote und Vertreterbesuch unverbindlich